

## **Elterninformation**

17.04.2020

Sehr geehrte Eltern,

es ist nun einen Monat her, dass sich die Welt grundlegend in fast allen Lebensbereichen geändert hat. Für Eltern und ihre Kinder wurde dies besonders spürbar.

Bei der Auswahl des Wortes des Jahres 2020 wird sicher „Homeschooling“ einen vorderen Platz belegen.

Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen, welche wir von Eltern und Schülern erhalten. Sie zeugen davon, dass wir gemeinsam den Weg der enormen Herausforderungen meistern werden. Unsere Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen und der Jugendkunstschule arbeiten derzeit in einer auch ihnen unbekanntem Situation. Es ist nicht damit getan, Aufgaben an die Schülerinnen und Schüler zu übermitteln. Sie müssen schülerdifferenziert ausgewählt, geprüft und überarbeitet werden. Um Fragestellungen zu klären, sind unsere Kolleginnen und Kollegen - auch manchmal zu sehr ungewöhnlichen Uhrzeiten - im digitalen oder postalischen Kontakt mit Ihren Kindern. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich die Betreuung auch ohne persönlichen Kontakt um ein Vielfaches erhöht hat. Dennoch sollten Sie sich bei Fragen und Problemen nicht scheuen, unsere Lehrerinnen und Lehrer bzw. die jeweiligen Schulleiter anzusprechen.

Auch in den kommenden Wochen werden wir uns weiterhin - auf Grundlage der Beschlüsse der Bundes- und Landesregierung - im Krisenmodus befinden. Wir versichern Ihnen, dass wir alle Maßnahmen zum Infektionsschutz und zur Hygiene gewissenhaft einhalten werden.

Unsere Hausmeister und die von uns beauftragten Handwerksbetriebe haben die unterrichtsfreie Zeit für Reparatur-, Bau- und Reinigungsmaßnahmen intensiv genutzt.

Liebe Eltern,

wir wissen, dass einige Familien zurzeit von finanziellen Einbußen betroffen sind.

Uns erreichen vereinzelt Anfragen zur Aussetzung des Schulgeldes bzw. des Elternbeitrages für die Betreuung in der schulfreien Zeit. Dazu folgende - nicht abschließende – Information:

Hinsichtlich des Schul- und Betreuungsgeldes wird laut Schulvertrag ein Schuljahr – unabhängig vom tatsächlichen Schulbeginn – vom 01.08. bis zum 31.07. berechnet und beruht auf einer sogenannten Jahreskalkulation, die in monatlichen Raten eingezogen wird. Alle anfallenden Kosten werden addiert und durch 12 geteilt, so dass für jeden Monat ein gleicher Betrag zu zahlen ist. So hat sich das seit vielen Jahren bewährt. Eine andere Verfahrensweise wäre für alle Beteiligten nicht praktikabel.

Das Schul- und Betreuungsgeld ist Bestandteil des Haushaltes und wird zur Deckung der laufenden Kosten benötigt. Ein Verzicht würde im Moment zu einem Haushaltsdefizit führen und somit die Absicherung des Schulbetriebes gefährden. Solange es keine Lösungen seitens des Landes gibt, z. B. ein Schulgeldersatz, können wir nur auf Anfrage in Härtefällen mit Hilfe der Fördervereine oder der Stiftung Lösungen finden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Kindern für die kommende Zeit weiterhin viel Kraft und allerbeste Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerd Stiehler  
geschäftsführender Vorstand



Senta Grüttner  
Geschäftsbereich Finanzen